

Tausend tolle Ideen!

Nicht nur die drei Hauptgewinner/innen konnten mit fantastischen Superkräften punkten

So viele Kinder wie noch nie haben teilgenommen am großen Vorfreudewettbewerb „Meine Superkräfte“. In den ARD-Kinderradioredaktionen und bei GEOLino waren wir begeistert über den riesigen Stapel, der immer weiter anwuchs und am Ende bedrohlich schwankte. Die Schülerinnen und Schüler aus 40 teilnehmenden Schulklassen konnten sich über eine Urkunde freuen. Auch für viele Einzelteilnehmer gab es Urkunden.

Natürlich gab es Diskussionen in der Jury: Welche drei Kinder sollten die Hauptpreise erhalten? Die Entscheidung war knapp. Deshalb sollt ihr unbedingt erfahren, welche Ideen es auch noch in die Endauswahl geschafft haben:

Diese Ideen haben es in die Endauswahl geschafft

Der **Powergürtel mit Bubble Gum** von **Maximilian aus Wedemark**. Er kann im Notfall böse Menschen in eine riesige Kaugummiblaste einhüllen.

Das **Alarm-Stirnband** von **Nuria aus Hamburg** zeigt an, wenn Kinder in Not geraten, zum Beispiel, weil sie gerade verhaun werden. Nuria sorgt dafür, dass der Erwachsene, der so etwas tut, sofort damit aufhört.

Die 12-jährige **Lily aus Raa-Besenbek** kann **Tiereigenschaften** annehmen. Wenn sie zum Beispiel einem Gepard im Zoo fest in die Augen schaut, ist sie kurz danach schnell wie ein Gepard. Und wenn sie eine Eule ganz fest anguckt, hat sie danach Superaugen, mit denen sie auch in der Nacht gucken kann.

Zum „**Green-Wonder-Girl**“ wird **Enya aus Senftenberg**. Sie kann fast vertrocknete Pflanzen wieder zum Blühen bringen und abgeholzte Bäume mit Superkraft wieder aufrichten.

Zum **Abfall-Angeln** setzt **Kalle aus Bornheim** seine Superkräfte ein. Er fischt alles Plastik aus dem Meer und löst so eines der schlimmsten Umweltprobleme der Menschheit.

„**Elasti-Girl**“, das ist der „wahre Name“ von **Nele aus Lathen**. Sie ist eine Top-Retterin, denn sie hat Super-Arme: „Dann kann ich Menschen in Not blitzschnell auffangen. Eine ganz ähnliche Idee hatte **Veronika aus Halle**. Deren **superlange Arme** helfen vor allem ihr selbst - im Alltag. Sie kann in ihrem Zimmer sitzen bleiben, während ihr die langen Arme was zu Trinken aus der Küche holen.“

Übrigens: Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Vorfreudewettbewerb geben. Wir freuen uns also schon jetzt auf den nächsten super-hohen Ideenberg.

Jörgpeter v Clarenau (Sprecher der Jury)